

	<p>Objekt: Glasfenster "Jüngstes Gericht"</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Baugebundene Kunst (BK)</p> <p>Inventarnummer: BK 000010</p>
--	---

Beschreibung

Zweibahniges Fenster, das in den unteren Feldern ganzfigurige Standfiguren in gotisierenden Nischen, darüber jeweils drei von Maßwerkmedaillons gerahmte Darstellungen von Halbfiguren zeigt. Die oberste endet jeweils in einem Kleeblattbogen, darüber als zentraler Abschluss eine weitere Darstellung in Vierpaßform, die von zwei kleinen dekorativen Zwickelfenstern flankiert wird.

Das Fenster widmet sich inhaltlich dem Jüngsten Gericht und zeigt Szenen, die den im „Buch der Offenbarung“ des Evangelisten Johannes beschriebenen Visionen der Apokalypse entstammen.

Im Einzelnen sind dargestellt (jeweils von links nach rechts und von unten nach oben):

1. Hl. Stephanus mit Palmzweig S. STEPHANUS (Ap. 6, 7 5 8 [?]).
2. Erzengel Michael tötet den Drachen.
3. Die sieben Posaunenengel der Apokalypse.
4. Das Lamm Gottes steht auf dem Buch mit sieben Siegeln.
5. Jesus Christus segnet einen Gerechten, umgeben von sieben Kerzenleuchtern.
6. Hl. Andreas mit Kreuz und Palmzweig.
7. Himmelfahrt Mariens in Begleitung zweier Engel.
8. Der Christus und die siegreiche Kirche verkörpernde erste apokalyptische Reiter auf einem weißen Pferd.
9. Die babylonische Hure mit Goldgefäß und dem siebenköpfigen Drachen.

Die Fenster in der 1870-1880 nach Entwürfen von Friedrich von Schmidt und Carl Frühling im neugotischen Stil erbauten Schloßkirche wurden 1877/78 nach Entwürfen von Carl Christian Andreae von der Glasmalereianstalt Ferdinand Müller in Quedlinburg angefertigt und eingesetzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Polychrome Glasmalerei, verzinkte
Bleifassung

Maße:

?

Ereignisse

Hergestellt	wann	1878
	wer	Glasmalereianstalt Ferdinand Müller
	wo	Quedlinburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl Frühling (1839-1912)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich von Schmidt (1825-1891)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Christian Andreae (1823-1904)
	wo	

Schlagworte

- Andreaskreuz
- Apokalypse
- Glasmalerei
- Hure Babylon
- Jüngstes Gericht

Literatur

- Agnes Menacher (Hrsg.) (2004): Carl Christian Andreae 1823-1904. Katalog zur Ausstellung anlässlich des 100sten Todesjahres des Künstlers und der Restaurierung des Turmzimmers im Sinziger Schloss.. Sinzig

- Agnes Menacher u.a. (2002): Carl Christian Andreae (1823-1904). Ein Maler der Düsseldorfer Akademie.. Sinzig
- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 55f.
- Cornelia Aman (2003): Glasmalereien des 19. Jahrhunderts: die Kirchen (hrsg. von der Arbeitsstelle für Glasmalereiforschung des Corpus Vitrearum Medii Aevi, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 2, Sachsen-Anhalt). Leipzig, 487-489
- Frank Laska (2009): Die Glasmalereianstalt Ferdinand Müller in Quedlinburg von ihrer Gründung bis zum Jahr 1914. Quedlinburg